

# „Wir müssen leider draußen bleiben“

## Die neue Armut in der Konsumgesellschaft



Kathrin Hartmann studierte Kunstgeschichte Philosophie und Skandinavistik an der Goethe-Universität in Frankfurt; Redakteurin für Nachrichten und Politik bei der Frankfurter Rundschau; lebt als freie Autorin in München (2009 „Ende der Märchenstunde. Wie die Industrie die Lohas und Lifestyle-Ökos vereinnahmt“; 2012 „Wir müssen leider draußen bleiben. Die neue Armut in der Konsumgesellschaft“)

### ***Kurzreferat mit anschließender Podiumsdiskussion***

Trotz Wirtschaftswachstum und Strukturreformen am Arbeitsmarkt sind in Deutschland und in Österreich Millionen Menschen arm. Dazu gehören längst nicht mehr nur Arbeitslose und Rentner, sondern immer mehr Menschen, die von ihrer Arbeit nicht leben können, wie z.B. geringfügig Beschäftigte. Gleichzeitig steigt weltweit das Vermögen der Reichen. Doch anstatt die Ursachen der rasant wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich zu hinterfragen, sieht die Gesellschaft (Medien, Politik, Wirtschaftselite) die „Armut“ als selbstverschuldet. Die Referentin geht in Ihrem Vortrag vor allem auf dieses Ungleichgewicht ein. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden diese Probleme mit Vertretern von Wirtschaft, Arbeiterkammer und Caritas erörtert.

**Zeit:** Montag, 15. April 2013, 20 Uhr

**Referentin:** **Kathrin Hartmann**, Autorin

### **Podiumsdiskutanten:**

Georg Schärmer, Caritasdirektor

Dr. Lothar Müller, Unterstützungsfonds der AK Tirol

Mag. Reinhard Lobenwein, Wirtschaftskammer Lienz

**Ort:** Bildungshaus Osttirol, 9900 Lienz, Kärntner Str. 42

**Beitrag:** Freier Eintritt – Spenden erbeten

**Keine Anmeldung erforderlich!**

